

Samstag, 01.10.2011, Pilgermesse um 10.30 Uhr (Messe am Tag des Ehrenamts)

Zelebrant: Weihbischof Dr. Koch

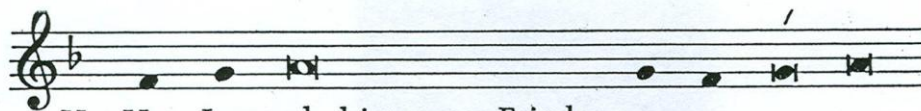
Kirchenmusik: Dirk Neumann, Orgel, Jonas Dickopf, Kantor, Chor „fiat ars“,
Leitung: Jonas Dickopf

(Tages-, Gaben- und Schlussgebet: Für die Kirche, MB S. 1017 ff, Antwortgesang:
Lektionar VIII, Nr.5)

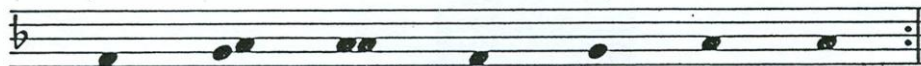
EINZUG: Orgelmusik/Chor

ERÖFFNUNGSLIED: Gl 642 „Eine große Stadt ersteht“, Str. 1 - 3

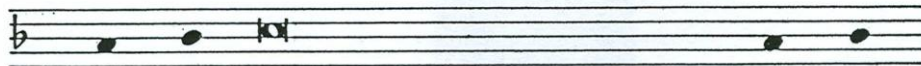
Kyrie: Gl 495, 6 (Kantor/Gemeinde)



V Herr Jesus, du bist unser Friede:
V Du führst zusammen, was getrennt ist:



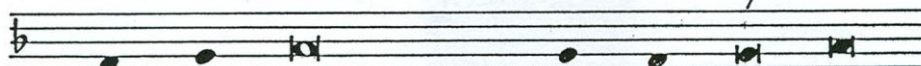
A Ky - ri - e e - le - i - son.
A Ky - ri - e e - le - i - son.



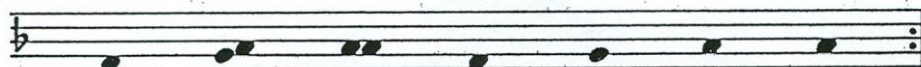
V Du bringst uns die Vergebung des
V Du birgst uns in Gottes



Vaters: A Chri - ste e - le - i - son.
Treue: A Chri - ste e - le - i - son.



V Herr Jesus, du rufst uns, dir zu folgen:
V Mach auch uns zu Kindern des Friedens:




A Ky - ri - e e - le - i - son.
A Ky - ri - e e - le - i - son.

GLORIA

Gott in der Höh sei Ehre

(Chor, Gemeinde)

1. 
Gott in der Höh sei Eh - re,

2. 
An - be - tung, Preis und Dank ___

3. 
Preis _____ und Dank! _

Ostinati ad libitum

Preis und Dank! _

TAGESGEBET

Gott, unser Heil, in deiner wunderbaren Vorsehung hast du bestimmt, dass das Reich Christi sich über die ganze Erde ausbreiten soll.

Du willst, dass alle Menschen von ihrer Schuld erlöst und gerettet werden.

Lass deine Kirche leuchten als Zeichen des allumfassenden Heiles.

Hilf ihr, das Geheimnis deiner Liebe zu verkünden und es an den Menschen wirksam zu machen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

LESUNG:

Num 13 – 14 (Bericht der Kundschafter, Lesung vom Mittwoch 18. Woche im Jahreskreis, Jahr I)

(Kap 13)

1 Der Herr sprach zu Mose:

2 Schick einige Männer aus, die das Land Kanaan erkunden, das ich den Israeliten geben will. Aus jedem Väterstamm sollt ihr einen Mann aussenden, und zwar jeweils einen der führenden Männer.

21 Da zogen die Männer hinauf und erkundeten das Land von der Wüste Zin bis Rehob bei Lebo-Hamat.

23 Sie kamen in das Traubental. Dort schnitten sie eine Rebe mit einer Weintraube ab und trugen sie zu zweit auf einer Stange, dazu auch einige Granatäpfel und Feigen.

24 Den Ort nannte man später Traubental wegen der Traube, die die Israeliten dort abgeschnitten hatten.

25 Vierzig Tage, nachdem man sie zur Erkundung des Landes ausgeschickt hatte, machten sie sich auf den Rückweg.

26 Sie kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Israeliten in die Wüste Paran nach Kadesch. Sie berichteten ihnen und der ganzen Gemeinde und zeigten ihnen die Früchte des Landes.

27 Sie erzählten Mose: Wir kamen in das Land, in das du uns geschickt hast: Es ist wirklich ein Land, in dem Milch und Honig fließen; das hier sind seine Früchte.

28 Aber das Volk, das im Land wohnt, ist stark und die Städte sind befestigt und sehr groß. Auch haben wir die Söhne des Anak dort gesehen.

29 Amalek wohnt im Gebiet des Negeb, die Hetiter, die Jebusiter und Amoriter wohnen im Gebirge und die Kanaaniter wohnen am Meer und am Ufer des Jordan.

30 Kaleb beruhigte das Volk, das über Mose aufgebracht war, und sagte: Wir können trotzdem hinaufziehen und das Land in Besitz nehmen; wir werden es gewiss bezwingen.

31 Die Männer aber, die mit Kaleb zusammen nach Kanaan hinaufgezogen waren, sagten: Wir können nichts gegen dieses Volk ausrichten; es ist stärker als wir.

32 Und sie verbreiteten bei den Israeliten falsche Gerüchte über das Land, das sie erkundet hatten, und sagten: Das Land, das wir durchwandert und erkundet haben, ist ein Land, das seine Bewohner auffrisst; alle Leute, die wir dort gesehen haben, sind hochgewachsen.

33 Sogar die Riesen haben wir dort gesehen - die Anakiter gehören nämlich zu den Riesen. Wir kamen uns selbst klein wie Heuschrecken vor und auch ihnen erschienen wir so.

(Kap 14)

1 Da erhob die ganze Gemeinde ein lautes Geschrei und das Volk weinte die ganze Nacht.

4 Und sie sagten zueinander: Wir wollen einen neuen Anführer wählen und nach Ägypten zurückkehren.

5 Da warfen sich Mose und Aaron vor der ganzen Gemeindeversammlung der Israeliten auf ihr Gesicht nieder.

6 Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jefunnes, zwei von denen, die das Land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider

7 und sagten zu der ganzen Gemeinde der Israeliten: Das Land, das wir durchwandert und erkundet haben, dieses Land ist überaus schön.
 8 Wenn der Herr uns wohlgesinnt ist und uns in dieses Land bringt, dann schenkt er uns ein Land, in dem Milch und Honig fließen.
 9 Lehnt euch nur nicht gegen den Herrn auf! Habt keine Angst vor den Leuten in jenem Land.

Lektor: Wort des lebendigen Gottes

Gemeinde: Dank sei Gott

Antwortgesang: Kehrvers: „Singt dem Herrn ein neues Lied“ (Taizé)
 Psalm 98 Kantor/Gemeinde

HALLELUJARUF: Kantor, Chor, Gemeinde



4

EVANGELIUM: Matthäus 5,1-16

- 1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
- 2 Dann begann er zu reden und lehrte sie.
- 3 Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
- 4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.
- 5 Selig, die keine Gewalt anwenden; / denn sie werden das Land erben.
- 6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden.
- 7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.
- 8 Selig, die ein reines Herz haben; / denn sie werden Gott schauen.
- 9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- 10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
- 11 Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.
- 12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.
- 13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

NACH DEM EVANGELIUM

Musical score for the hymn "Al-le-lu-ia". The score is written for a single melodic line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are: (Al-le-lu-ia!) Al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia! (Al-le-lu-ia!).

PREDIGT

FÜRBITTEN

FÜRBITTRUF: Kantor/Gemeinde

Musical notation for the beginning of the prayer call, consisting of a single melodic line in treble clef.

V Las-set zum Herrn uns be-ten:

Musical score for the prayer call, consisting of a melodic line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: A Er-hör, o Herr, un-ser Ru-fen! The score includes dynamic markings *mf* and *f*.

Bischof:

Wir brauchen Gott, und wir vertrauen auf Gott. So rufen wir in unseren Sorgen und Bitten zu Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn:

Lektor

- Wir bitten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirche
Schenke ihnen Mut, Kraft und deinen guten Geist

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

- Wir bitten für unseren Bischof Joachim und Papst Benedikt in Rom
Stärke sie in ihrem Dienst von den Schwestern und Brüdern

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

- Wir bitten für die Kranken und Sterbenden
Begleite du sie mit deiner heilenden Hand

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

- Wir bitten für Menschen in Hunger und Not
Erweiche die Herzen der Satten und Starken damit sie teilen

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

- Wir bitten für die Kirchen
Lass sie wirksames Zeichen für dein Reich werden

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

- Wir bitten für die Verstorbenen
Lass sie Platz nehmen beim himmlischen Hochzeitsmahl

Kantor

Lasset zum Herrn uns beten: Erhör, o Herr, unser rufen

Bischof:

Gütiger Gott, nimm dich unser an wie eine liebende Mutter und ein gütiger Vater, darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn

GABENBEREITUNG:

Gabenbereitung mit Gabenprozession der Ehrenamtlichen

Die Gaben, die wir Gott darbringen, sind Hinweise darauf, wie Christinnen und Christen aus der Hoffnung auf das Reich Gottes leben. Im ehrenamtlichen Engagement wirken sie mit am Kommen des Reiches Gottes.

Drei Gruppen von Ehrenamtlichen bringen deshalb jeweils 2 bis 3 solcher symbolischen Gaben zum Altar.

Bei der Gabenprozession: „Ambulate dum lumen habetis“

1.Chor 2. Orgel 3. Chor und Gemeinde

V/A Am- bu- la- te dum
lu- men ha- be- tis, ut
fi- li- i lu- cis si- tis!

Bei der Übergabe der Gaben:

em em D D
KV: V/A Herr, wir brin-gen voll Zu- ver- sicht

G A D D G
un- se- re Welt zu dir. Du schenkst

G A A
uns dei- ne Ge- gen- wart im

hm C D em D
ös- ter- li- chen Mahl.

Nach der 3. Grupe

Herr, wir brin-gen in Brot und Wein
un-se-re Welt zu dir.
Du schenkst uns dei-ne Ge-gen-wart
im ö-ster-li-chen Mahl.

Texte zur Gabenprozession der Ehrenamtlichen

- 1. Gruppe
- Bücher: Geschichten aus der Zukunft
- Ikone: Caritas, In den Armen Gott begegnen
- Sonnenblume: Hospizdienst – den Auferstandenen erfahren
-
- 2. Gruppe
- Gesichter: Im Anderen Gott begegnen
- Schuhe: Sehnsucht Volks Gottes zu sein
-
- 3. Gruppe
- Brot: Stellvertretend für die vielen Dienste
- Wein: Stellvertretend für Freude und Erfüllung

9

Einleitung:

Sprecher/in:

Als Ehrenamtliche sind wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gottes und werden so zu Kundschaftern des Reiches Gottes, zu Kundschaftern der Zukunft Gottes mit uns. Gott selbst schenkt uns die unterschiedlichsten Früchte, die von seiner Zukunft erzählen und Zeugnis ablegen. Keinem gibt es alles, keinem gibt er nichts.

So wollen wir heute die verschiedenen Früchte zusammentragen und zum Altare Gottes bringen, damit er uns annehme und verwandle.

Erste Gruppe:

Sprecher/in:

Wir bringen stellvertretend **Bücher und Geschichten**. In den vielen Büchereien des Bistums begeistern sich viele engagierte Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen für Geschichten und Erzählungen, die von der Zukunft singen und den Traum auf das Reich Gottes beinhalten.

Sprecher/in:

Wir bringen stellvertretend diese **Ikone** für die vielen Engagierten, die sich den Menschen am Rande zuwenden, die gegen den Hunger arbeiten, die Kranke besuchen, die Trauernde trösten, die sich für Gerechtigkeit einsetzen. Sie begegnen in den Armen Christus selbst. Was ihr dem Geringsten meiner Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Sprecher/in:

Wir bringen stellvertretend diese **Sonnenblumen**, die für Licht und Leben stehen. Viele Frauen und Männer wenden sich im Hospizdienst oder aus Solidarität den Sterbenden zu. Viele erleben im Augenblick des Todes ein Aufleuchten und einen Frieden in den Gesichtern der Sterbenden und sie sind davon überzeugt, dass dies der Augenblick war, an dem der auferstandene Christus dem Sterbenden entgegen gekommen ist. Sie bringen die Erfahrung des Auferstandenen aus einer anderen und weiteren Welt als Kundschafterfrucht in unsere Zeit.

Prozession mit den Gaben durch den Mittelgang,

10

Prozessionslied: Ambulate dum lumen habetis (Chor)

The image shows a musical score for a three-part vocal setting. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics under the first staff are: "V/A Am- bu- la- te dum". The second staff continues the melody with lyrics: "lu- men ha- be- tis, ut". The third staff concludes the phrase with lyrics: "fi- li- i lu- cis si- tis!". The music is written in a simple, melodic style with various note values and rests.

Übergabe der Gaben, Annahmehitte:

(Bücher und Geschichten): Nimm an unsere Träume und Hoffnungen und gib uns weite Herzen, die sich fest machen in Dir.

(Ikone): Nimm an unser Engagement für die Armen aller Art und gib uns den festen Glauben, Dir selbst in den Armen begegnet zu sein.

(Sonnenblume): Nimm Du unsere Angst vor dem Tod und wandle die Erfahrung vieler Sterbebegleiter in eine feste Auferstehungshoffnung in unserem Herzen.

Gabenlied: nach Gl 534 „Herr wir bringen voll Zuversicht unsere Welt zu dir

The image shows a musical score for a song in G major, 2/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated above the notes. The lyrics are: "Herr, wir bringen voll Zuversicht unsere Welt zu dir. Du schenkst uns deine Gegenwart im österlichen Mahl." The chords are: em, em, D, D; G, A, D, D, G; G, A, A; hm, C, D, em, D.

11

Zweite Gruppe:

Sprecher/in:

Zu Dir sind wir unterwegs als Dein Volk. Zu Dir sind wir unterwegs als Kinder und Jugendliche, als Eheleute, als Alleinstehende, als Behinderte und als alte Menschen. Stellvertretend bringen wir **Schuhe**, mit denen wir unterwegs sind als Dein Volk. Sie stehen für unsere tiefe Sehnsucht, Dein Volk zu sein. Und für die vielen Menschen, die unterwegs sind zu Dir, die sich an der Hand nehmen, die sich stützen, die sich Mut zusprechen, Geschichten erzählen und lachen und die für und miteinander Lasten tragen. Die Sehnsucht, Dein Volk zu sein, ist uns eine kostbare Frucht aus Deinem Reich.

Sprecher/in:

Wir bringen vor Gott all die Begegnungen mit Menschen, die wir als Ehrenamtliche treffen. In jedem menschlichen Gesicht strahlt uns Gottes Licht und Liebe entgegen. In jedem Lächeln lächelt uns Gott zu und jedes Wort erzählt Geschichte von ihm. Jeder Atem ist ein Hauch des Ewigen. In jedem Blick berührt uns Gottes Blick in unserem Inneren. Stellvertretend für die unzähligen Begegnungen bringen wir **Bilder von Gesichtern**. Sie sind uns kostbares Unterpfand und Frucht aus dem auf uns zukommenden Gottesreich.

Prozession mit den Gaben durch den Mittelgang,

Orgelimprovisation zu „Ambulate dum lumen habetis“

Übergabe der Gaben, Annahmehitte:

(Schuhe): Nimm an unsere Sehnsucht, Dein Volk zu sein, und wandle uns zu vollwertigen Mitbürgern und Mitbürgerinnen in Deinem Reich.

(Gesichter): Nimm an all unsere Begegnungen und wandle sie zu Berührungen durch Dich, den Gott unseres Lebens.

GABELNLIED: nach Gl 534

em em D D

KV: V/A Herr, wir brin-gen voll Zu- ver- sicht

G A D D G

un - se - re Welt zu dir. Du schenkst

G A A

uns dei - ne Ge - gen - wart im

hm C D em D

ös - ter - li - chen Mahl.

The image shows a musical score for a hymn titled 'GABELNLIED' (Bread Song) by Gl 534. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are in German. Above the first staff are chords 'em', 'em', 'D', and 'D'. Below the first staff is a box containing 'KV: V/A' followed by the lyrics 'Herr, wir brin-gen voll Zu- ver- sicht'. Above the second staff are chords 'G', 'A', 'D', 'D', and 'G'. Below the second staff are the lyrics 'un - se - re Welt zu dir. Du schenkst'. Above the third staff are chords 'G', 'A', and 'A'. Below the third staff are the lyrics 'uns dei - ne Ge - gen - wart im'. Above the fourth staff are chords 'hm', 'C', 'D', 'em', and 'D'. Below the fourth staff are the lyrics 'ös - ter - li - chen Mahl.'.

12

Dritte Gruppe:

Sprecher/in:

Wir bringen **Brot** vor Dich, stellvertretend für alles ehrenamtliche Engagement, für alle Worte und Taten, die wir als Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen. Für manches, das in den Mühlen des Alltags zerrieben wird, das in der Hitze der Realität erprobt und durchglüht und zu schmackhaftem Brot wurde. Und wie dieses

Brot aus vielen Körnern geworden ist, so sind es die Hoffnungen, Worte und Taten und die kleinen Zeichen der Vielen, die in diesem Brot zusammengetragen sind.

Sprecher/in:

Wir bringen vor Dich diesen **Wein**, stellvertretend für die vielen Freuden, die das Mitwirken an Deinem Reich uns bringt, für die Freude, die uns erfüllt, wenn Deine Charismen und Talente in uns aufblühen. Und dieser Wein steht für manchen Wandlungs- und Gärprozess, der durch die Mitarbeit zustande kam.

Prozession mit den Gaben durch den Mittelgang,

Prozessionslied: „Ambulate dum lumen habetis“ (Gemeinde mit Chor)

The image shows three staves of musical notation for a hymn. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a common time signature (C). The lyrics under the first staff are: "V/A Am- bu- la- te dum". The second staff continues the melody with lyrics: "lu- men ha- be- tis, ut". The third staff concludes the phrase with lyrics: "fi- li- i lu- cis si- tis!". The notation includes various note values, rests, and slurs, indicating a melodic line.

13

Übergabe der Gaben, Annahmehitte:

(Brot): Nimm in diesem Brot unsere Kraft, unser Engagement an und wandle dieses Brot in Deinen leibhaftigen Christus, damit er uns nähre jetzt und alle Zeit.

(Wein): Nimm an diesen Wein und diese Freuden und wandle sie in den Trank Deines Sohnes zum Leben für uns.

GABENLIED: GI 534 „Herr wir bringen in Brot und Wein“

Herr, wir brin-gen in Brot und Wein
un-se-re Welt zu dir.
Du schenkst uns dei-ne Ge-gen-wart
im ö-ster-li-chen Mahl.

GABENGE BET

Barmherziger Gott, sieh gnädig auf die Gaben deiner Kirche und mache deine Gläubigen durch das heilige Sakrament immer mehr zu dem, was sie durch deine Berufung sind:

ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das dir gehört.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SANCTUS

Heilig, heilig, heilig

(Chor, Gemeinde)

①
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Gott, Herr al - ler
 Mäch - te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind
 Him - mel und Er - de von dei - ner Herr - lich -
 keit. ————— Ho - san - na in der Hö - he. Ho -
 san - na in der Hö - - he. Hoch - ge -
 lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Herrn, im Na - men des Herrn. Ho -
 ⑤ san - na in der Hö - he. Ho -
 san - na in der Hö - - he.

AGNUS DEI

KOMMUNION: "Quicumque Christum Quaeritis" (Chor)

Nach der Kommunion: Text und Instrumentalbegleitung (Lektor, Orgel)r

Kundschafter

seines Reiches

seid ihr

genährt

von seinem

Brot

das schmackhaft

ist

und gut

belebt

von seinem

Wein

der begeisternd

ist

und froh macht

gesandt

seid ihr

Salz zu

sein

für diese

Welt

Geschmack

und

Würze

zu bringen

in diese Zeit

Zeugen
und Kundschafter
von Gottes Reich
zu sein
Lasst
euch nicht
schrecken
von den Riesen
und
Gespenstern
des Misstrauens
und Zweifels
denn euer
Gott geht
mit euch
auch heute

und
traut der
Sehnsucht
in euch
Gottes Volk
sein zu wollen
heute
und
alle Zeit

teilt
die Früchte
die ihr

erntet
aus
Gottes Zukunft
und
Entgegenkommen
und
schmeckt
wie gut
euer Gott
ist
der mit
euch geht
durch Wüstenzeit
hinüber
in sein
Lebensreich

18

SCHLUSSGEBET:

Gütiger Gott, du hast uns mit dem Brot des Himmels gestärkt, mit dem Sakrament, das die Kirche nährt.

Gib, dass wir auf diesen Beweis deiner Liebe antworten, mache uns zum Sauerteig für die Welt und zu Dienern am Heil unserer Brüder und Schwestern.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

SEGEN

PILGERLIED: „Gottes Stern; leuchte uns“

Gottes Stern, leuchte uns

Text und Melodie:

Pilgerlied zum Jubiläum

Oliver Sperling und Christoph Biskupek (1997)

750 Jahre Gotischer Dom in Köln 1998 Fassung 2007



1. Got - tes Stern, leuch - te uns, Him - mels - licht der Schöp - fung. Aus
2. Got - tes Stern, zei - ge uns stets den Weg zum Le - ben. So
3. Got - tes Stern, lei - te uns, Zei - chen der Ver - hei - ßung. Durch
4. Got - tes Stern, hal - te Wacht ü - ber Land und Leu - te, der
5. Got - tes Stern, wei - che nicht aus dem All der Wel - ten. Der



1. Fin - ster - nis und dunk - ler Nacht hat Gott der Welt das Licht ge - bracht.
2. machten sich die Wei - sen auf und folg - ten dei - nem Him - mels - lauf.
3. Je - su Kreuz, der Lie - be Macht, ist Got - tes Heil an uns voll - bracht.
4. du in Köln am Ho - hen Dom strahlst gol - den ü - ber Stadt und Strom.
5. gold' - ne Schrein, der gold' - ne Stern, sie füh - ren uns zu Gott, dem Herrn.



1. Got - tes Wort die Welt er - schuf, Men - schen, hö - ret sei - nen Ruf.
2. Got - tes Sohn, ein Men - schen - kind: Ei - ne neu - e Zeit be - ginnt.
3. Got - tes Geist ist uns ge - schenkt, der uns durch die Zei - ten lenkt.
4. Got - tes Haus, in dem wir steh' n, himm - li - sches Je - ru - sa - lem.
5. Got - tes Volk, sei selbst der Stern, Zei - chen Got - tes nah und fern.



1. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und **kom - men** voll Freu - de.
2. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und **be - ten** voll Freu - de.
3. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und **glau - ben** voll Freu - de.
4. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und **sin - gen** voll Freu - de.
5. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und **brin - gen die** Freu - de.

19

Zelebrant

Weihbischof Dr. Heiner Koch

Ausführende

Chor

fiat ars, Leitung: Jonas Dickopf

Kantor

Jonas Dickopf

Orgel

Dirk Neuman